

Besondere Erwähnungen

Laudator: Jürgen Fischer-Pass, Regionalverband Ruhr (RVR)

Name: **Gunnar Gawehn**

Beitrag: Eine Ruhrgebietszeche im Industriezeitalter 1847 bis 1914

Jury: Die Dissertation bei Klaus Tenfelde und Dieter Ziegler an der Ruhr-Universität erforscht die Frühgeschichte der Zeche Zollverein und schließt eine Lücke in der Erforschung dieses besonderen Zechenstandortes.

Name: **Sebastian Scharte als Herausgeber**

Beitrag: „Wer ist die Macht vom Niederrhein und vom Ruhrpott sowieso? - Rot-Weiß Oberhausen: FußballVereinsFamIlie

Jury: Hier befassen sich europäische Ethnologen mit dem Underdog-Fußball von RWO. Sie besprechen ihn im Rahmen der kulturellen Kategorien „Raum“, „Zeit“, „Soziales“ und zeigen ihn als eine Erscheinungsform von „Heimat“.

Name: **Stefan Moitra**

Beitrag: Tief im Westen. Ein Jahrhundert Steinkohleförderung am linken Niederrhein

Jury: Mit diesem wissenschaftlichen Buch ist der Bergbau am Niederrhein endgültig Geschichte. Dabei macht bereits der Untertitel des Buches einen Transformationsprozess deutlich: Vom poetischen Namen „Friedrich Heinrich“ zum nüchternen „Bergwerk West“.

Name: **Lutz Budraß**

Beitrag: Von Biertultan nach Batenbrock. Oberschlesier in Bottrop

Dieser wissenschaftliche Aufsatz gewinnt aus dem Wohnstättenregister für nur eine Bottroper Straße ungemein dichte Erkenntnisse zur Wanderung, zu Netzwerken und Kommunikationsstrukturen der oberschlesischen Zuwanderer - methodisch und erkenntnismäßig innovativ und beeindruckend.

Name: **LVR-Industriemuseum Oberhausen**

Beitrag: Stadt der Guten Hoffnung

Jury: Die Ausstellung zum 150-jährigen Stadtjubiläums war partizipativ angelegt und basierte zum Teil auf Fotografien und Erinnerungsstücken Oberhausener Bürgerinnen und Bürger.

Name: **Rolf Dennemann**

Beitrag: „Das Große im Kleinen“

Jury: Mit Sympathie, gleichwohl kritisch-distanzierend, verarbeitete der Autor seine einjährige Feldforschung in den Local-Hero-Städten der Kulturhauptstadt Ruhr.2010 zu Reflexionen über das Verhältnis von Großevent und Alltagskultur, Zentrum und Peripherie.

Name: **Angelika Müller und die Geschichtswerkstatt Marl**

Beitrag: Zuwanderung in Marl, 2 Bände

Jury: Lobend erwähnt wird die Arbeit der Geschichtswerkstatt Marl, weil sie überzeugend den Zusammenhang von Politik und Migration erklärt: Politik nimmt Einfluss auf Ansiedlung, Bildung, Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie Teilhabemöglichkeiten.

Name: **Horst Schlaak**

Beitrag: Unveröffentlichte Manuskripte „Kolonieballade“ und „Wie ich das Ruhrgebiet erlebte“

Jury: Horst Schlaak erzählt von seiner Beheimatung. Aus seiner Kolonieballade - eine Liebeserklärung an seine Frau - soll hier zitiert werden:

„Wer hat mir gewiesen den mühsamen Weg?
Es gab keine Brücken, kein sicherer Steg.
Die Suche nach Brot und Freiheit blieb,
einen Schatz hab ich gefunden: **Heimat** und Lieb.“

Name: **Gerhard Koetter**

Beitrag: Steinkohle unter Witten

Jury: Das Buch von Gerhard Koetter über den Bergbau zwischen 1750 und 1925 soll hier besonders erwähnt werden, weil es sich durch zum Teil nur schwer zugängliches Kartenmaterial und eine sachkundige Recherche auszeichnet.

Name: **Bürgerring Oberhausen und Marianne Vier**

Beitrag: Altstadt. Geschichte - Historische Erinnerungen - Dönekes

Jury: Das aufwendig gestaltete Buch ist einerseits der klassischen Heimatliteratur zuzuordnen. Andererseits zeigt es, wie durch die Aktivitäten des Bürgerrings überhaupt „Heimat“ geschaffen und vermittelt wird.

Name: **Tanja Grewing**

Beitrag: Hugo Ernst Käufer

Jury: Tanja Grewing hat mit ihrem Porträt des Schriftstellers, SPD-Mitglieds, Gewerkschafters Hugo Ernst Käufer ein beeindruckendes Zeitdokument

geschaffen. Ergreifend sind die politisch klaren Reflexionen über die Funktion des Erinnerns.

Name: **Brigitte Wiers**

Beitrag: Meine Erinnerungen an den Krieg

Jury: Reflektierend schildert Frau Wiers, in dieser Form einzigartig im Wettbewerb, ihre selbstorganisierte Re-Education durch Jazzmusik, Kunst, Literatur, Publizistik nach ihrer Sozialisation im Nationalsozialismus.

Name: **Silvia Eggers und Mutter**

Beitrag: Kindheit im Ruhrgebiet oder: Mehr Petroleum

Jury: Frau Eggers hat mit ihrer Mutter einen Generationendialog begonnen. Die Erinnerungsarbeit geht weit über eine Familiengeschichte hinaus und gibt Einblicke in das Alltagsleben einer in der Zwischenkriegszeit Geborenen.

Name: **Peter Kruck**

Beitrag: ZZ Top im Zechenhaus

Jury: Zum ersten Mal kam der Rock von ZZ-Top über den WDR-Rockpalast in das Zechenhaus - der Strukturwandel machte sich auch an neuen Konsumgewohnheiten und Musikvorlieben fest.

Name: **Klaus-Dieter Tovenrath**

Jury: Lobende Erwähnung soll auch das Manuskript von Klaus-Dieter Tovenrath erfahren. Durch das Wettbewerbsthema angesprochen, setzte er sich hin und begann, die ersten 10 Jahre seines Lebens zu beschreiben. Dabei gelingt es ihm, sich in das Kind von damals zu versetzen und sich als Person im Wandel zu präsentieren.

Name: **Rainer Schlautmann**

Beitrag: Seseke

Jury: Mit seinem aufwändig gestalteten, reich illustrierten Band über den Fluss Seseke wird deutlich, dass das, was wir als Natur wahrnehmen, immer auch von Menschen geschaffene, planvoll angelegte Landschaftsbauwerke sind, die in heutigen Zeiten im Zusammenspiel von Kunst und Partizipation den Charakter von „Ereignissen“ erhalten.

Name: **Beate Olmer, Stefan Nies, Jürgen Büschenfeld**

Beitrag: Alles fließt

Jury: Lobend erwähnt wird hier last but not least die ansprechend gestaltete Unternehmenschronik der Gelsenwasser AG. Das Wasserversorgungsunternehmen ist aufs engste mit der Entwicklung des Ruhrgebiets verbunden - mit der Bereitstellung von sauberem, bezahlbarem Trinkwasser.